

Köln a.-Rh., 29/12/96.

Sehr verehrter Herr Professor,

Ihre Sendung ist mir hierher, wo ich die Weihnachtstage verbringe, nachgesandt worden. Ich hatte nicht gedacht, dass Sie noch immer mit solcher Freundlichkeit an meine Wünsche denken würden, und sage Ihnen meinen allerherzlichsten Dank.

Ich hoffe, die polizeiliche Aufsicht über die Anarchisten ist in Spanien jetzt nicht mehr so scharf, so dass Sie mir auch die übrigen Sachen ohne allzu grosse Mühe besorgen könnten.

Dennoch möchte nicht, dass Sie Ihre
kostbare Zeit weiter in so grossem
Maasse für mich verwenden.

Ich benutze die Gelegenheit, Ihnen
zum neuen Jahre meine besten
Wünsche auszusprechen.

In vollkommener Hochachtung,
verehretester Herr Professor,
Ihr ganz ergebener

Paul Etybacher.



VNIVERSIDAD
DE SALAMANCA

GREDOS.USAL.ES